



## Protokollauszug aus der 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm- lung der Landeshauptstadt Potsdam vom 02.11.2016

---

öffentlich

**Top 9.12 Erleichterung des Einsatzes von Blindenführhunden  
16/SVV/0621  
ungeändert beschlossen**

Die Stadtverordnete Laabs bringt den Antrag namens der Fraktion DIE aNDERE ein.

Anschließend wird diese zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, die Stadtordnung so zu ändern, dass die in § 8 (1) geregelte Verpflichtung zur Beseitigung von Hundekot künftig nicht mehr für Blindenführhunde gilt.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2016 eine entsprechende Satzungsänderung zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.



**BESCHLUSS**  
**der 24. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 02.11.2016**

Erleichterung des Einsatzes von Blindenführhunden  
Vorlage: 16/SVV/0621

**Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, die Stadtordnung so zu ändern, dass die in § 8 (1) geregelte Verpflichtung zur Beseitigung von Hundekot künftig nicht mehr für Blindenführhunde gilt.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2016 eine entsprechende Satzungsänderung zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird 1 Seite beigelegt.

Potsdam, den 08. November 2016

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel